

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

433 (17.9.1921) Mittagausgabe

Bezugs-Preise:
In Karlsruhe: Im Verlage
und in den Abteilungen abgedruckt
monatlich M. 6.—, frei ins Haus
abgesetzt M. 6.75.

Badische Presse
und
Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlags-
Verwaltung:
Herrn E. Schaefer.
Schriftleitung:
Herrn E. Schaefer.
Verantwortlich: Herr E. Schaefer.

Die Sanktionen am Rhein.
England für rasche Beseitigung.

London, 16. Sept. Die Mitteilung der deutschen Regierung, in welcher die Alliierten für die ersten wirtschaftlichen Folgen der Beibehaltung der Sanktionen nach dem 15. September verantwortlich gemacht werden, findet hier die größte Beachtung.

Auch Japan für Aufhebung.

Brüssel, 16. Sept. Der Minister des Auswärtigen, Saipar, der von einer Besichtigungsteilnahme im besetzten deutschen Gebiet zurückgekehrt ist, empfing einen Mitarbeiter des „Temps“.

Frankeichs maßlose Forderungen.

London, 17. Sept. Das Reutersche Bureau veröffentlicht folgende Mitteilung: Die Unterhaltungen zwischen London, Paris und Koblenz über die Aufhebung oder Aufrechterhaltung der Deutschland auferlegten wirtschaftlichen Sanktionen dauern an.

Tardieu gegen Poincaré.

Genf, 16. Sept. (Drahtbericht uneres eigenen Berichtserfatters.) Die Polemik zwischen Poincaré und Tardieu wird im „Temps“ fortgesetzt, nimmt aber immer mehr einen persönlichen Charakter an.

Die Auffassung in Berlin.

Berlin, 16. Sept. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) In den politischen Kreisen Berlins betrachtet man es als eine Selbstverständlichkeit, daß die Verhandlungen über die Aufhebung der Sanktionen fortgeführt werden.

Eine neue Begegnung Rathenau-Loucheur.

Paris, 16. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Wie der „Intransigeant“ meldet, wird Loucheur wahrscheinlich in der nächsten Woche nach Wiesbaden reisen, wo er mit Rathenau eine neue Begegnung haben werde.

nach Wiesbaden reisen, wo er mit Rathenau eine neue Begegnung haben werde. Vorbedingung für diese erneute Zusammenkunft sei jedoch, daß die Regierungen von Berlin und Paris sich bis dahin über die Ratifizierung der bisher getroffenen Abmachungen ausgesprochen hätten.

Danzig vor dem Völkerbund.

Genf, 16. Sept. Der Völkerbundsrat beschäftigte sich heute in seiner Sitzung unter dem Vorsitz von Wellington-Koo ausschließlich mit der freien Stadt Danzig.

Im Gegensatz zu der früheren Tagung des Völkerbundsrates wurde die Danziger Frage in der heutigen Sitzung verhältnismäßig in kurzer Zeit erledigt.

1. Die Beratung des Entwurfes eines Gesetzes über Erwerb und Verlust der Danziger Staatsangehörigkeit wurde aus formellen Gründen auf die nächste Sitzung des Rates verlagert.

Die Verhandlungen München—Berlin.

Dr. Schweyer gegen die Berliner Anklagen.

München, 16. Sept. (Drahtbericht.) Infolge des einstimmigen Beschlusses des Ständigen Ausschusses des Landtags gab heute mittag am Schluß der Sitzung Staatssekretär Dr. Schweyer der Regierung eine Erklärung auf die Vorwürfe des Reichsanwalters in der gestrigen Sitzung des Ueberwachungsausschusses des Reichstags ab.

Der Staatssekretär erklärte weiter, es sei unerhört, daß ein aus dem Jahre 1920 stammendes Gericht seitens des Staatskommissars bisher in keiner Weise zur Kenntnis der bayerischen Regierung gebracht worden sei.

Der Staatssekretär erklärte weiter, es sei unerhört, daß ein aus dem Jahre 1920 stammendes Gericht seitens des Staatskommissars bisher in keiner Weise zur Kenntnis der bayerischen Regierung gebracht worden sei.

Berliner Antworten.

Berlin, 17. Sept. Ueber die Auffassung heutiger Parlamentarier zu den Ausführungen des bayerischen Staatssekretärs Dr. Schweyer berichtet das „Berl. Tagblatt“: Staatssekretär Schweyer erklärte die Tatsache, daß der preussische Staatskommissar für öffentliche Ordnung sich auch auf bayerischem Gebiete betätigte, sei ein Eingriff in die Landeshoheit Bayerns.

freien Stadt Danzig, der als vertraulich bezeichnet wurde, wird zunächst der ständigen Militärkommission des Völkerbundes zwecks Erstattung eines Gutachtens überwiesen, jedoch der Rat dazu in einer späteren Sitzung Stellung nehmen wird.

Lloyd Georges Ablehnung.

London, 16. Sept. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat Lloyd George heute abend eine telegraphische Mitteilung an die Valera gesandt, worin es u. a. heißt: Ich habe Ihrem Abgesandten am Dienstag, den 13. September, mitgeteilt, daß eine Wiederholung Ihrer Forderung, als Vertreter eines unabhängigen und souveränen Staates mit der britischen Regierung zu verhandeln, eine Konferenz zwischen uns unmöglich macht.

Ein zweiter Bericht Weismanns.

Berlin, 16. Sept. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) In Berliner politischen Kreisen glaubt man, daß der Bericht des Staatskommissars Weismann, den der Reichsanwalters in Ueberwachungsausschuss vorgelesen hat, noch einer besonderen Klärung bedarf.

Berlin, 17. Sept. Der Münchener Korrespondent des „Berliner Tageblatts“ drahtet: Soweit ich in persönlichen Erörterungen feststellen konnte bedürfen die in aller Welt umlaufenden Enthüllungen aus Oberbayern eine Zurückführung auf das wirkliche Maß.

Keht Rahr zurück?

München, 17. Sept. (Drahtbericht.) Die Bayerische Volkspartei ist mit Herrn von Rahr bereits in Verhandlungen getreten, die Ministerpräsidentenschaft wieder zu übernehmen.

Karlsruher Bürgerausschuß-Sitzung.

Erhöhung des Straßenbahntarifs. — Kleine Vorlagen.

Nach längerer Sommerpause fanden sich die Stadtverordneten gestern Nachmittag wiederum zu einer Sitzung im großen Rathsaal zusammen. Es galt eine Reihe von Vorlagen des Stadtrats zu verabschieden, von denen besonders die Vorlage über die Änderung des Tarifs der städtischen Straßenbahn hervorgehoben sei.

Stadtv. Weithaupt (D. N.) wünscht eine baldige Vorlegung des Haushaltsplanes und stimmt im übrigen der Vorlage zu. Oberbürgermeister Dr. Finter gibt bekannt, daß durch die neuen Leuerungszuschläge für Beamte und Arbeiter das städtische Ausgabebudget um jährlich 11 579 193 M mehr belastet werde.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 17. September 1921.

Beseitigung der Fürstenbilder aus den städt. Diensträumen.

In der gestrigen Sitzung des Bürgerausschusses richtete der sozialdem. Stadtrat Schmidt folgende Anfrage an den Stadtrat:

Die sozialdemokratische Fraktion des Bürgerausschusses hat bereits vor längerer Zeit einen Antrag auf Beseitigung der Fürstenbilder aus den öffentlichen Diensträumen der Stadt gestellt. Trotz der Zusage, daß auf die Sache eingegangen werde, ist bis heute ein Bescheid der Stadtverwaltung nicht ergangen.

Bürgermeister Sauer beantwortete die Anfrage folgendermaßen: Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 15. ds. Mts. mit Stimmenmehrheit beschlossen, alle Fürstenbildnisse und -Büsten aus den städt. Diensträumen zu entfernen mit Ausnahme der im großen Rathsaal befindlichen, historischen Bildnisse.

Die feierliche Eröffnung der „Karlsruher Herbstwoche“ findet am Donnerstag, den 22. ds. Mts., vormittags 11 Uhr im großen Rathsaal durch einen Festakt statt.

Das Schau- und Wettschwimmen der Herbstwoche. Der Vorverkauf für das am 18. September anlässlich der Karlsruher Herbstwoche vom dem Karlsruher Schwimmverein, E. W., und dem Schwimmverein Neptun im Vereinsbad am Röhren Krug stattfindende große Schau- und Wettschwimmen ist bereits seit einer Woche im Gange und erfreut sich eines regen Zuspruchs.

Der Zentralverband der Angestellten und die Leuerungszuschläge. Am gestrigen Abend fand im überfüllten Saal des „Friedrichshofes“ eine vom Zentralverband der Angestellten einberufene Versammlung statt, in welcher die Geschäftsleitung Bericht über die Leuerungsvorhaben gab.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Die heute im Saale des „Friedrichshof“ stattgefundenen, überaus stark besuchte Versammlung der Mitglieder des Zentralverbandes der Angestellten haben von dem Angebot der Arbeitgeber des Groß- und Kleinhandels und der Industrie Kenntnis genommen.

Der vom Stadtrat vorgeschlagene Vertrag mit Herrn Prof. Caspar Schmid aus München wegen Fortführung des Konservatoriums für Musik fand die Zustimmung des Bürgerausschusses, der auch die übrigen Vorlagen, u. a. Erhöhung des Bestattungstarifs einstimmig annahm.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Die Erhöhung des Bestattungstarifs veranlaßte die Vertreter der einzelnen Parteien die längst bekannte Not der Beamten und Arbeiter aufs neue zu schildern, und es ist nur zu hoffen, daß die vorgeschlagenen Leuerungszuschläge wenigstens einigermaßen einen Ausgleich mit der rapide zunehmenden Leuerung bringen.

Stadtv. Karcher (Soz.) tritt für die Besserstellung der Arbeiter ein und Stadtv. Kruse (U. S.) wünscht eine bessere Besetzung der weiblichen Angestellten. Stadtv. Böhlinger (Soz.) ist der Ansicht, daß die unteren Gehaltsklassen besser gestellt werden müßten.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte im Namen des Stadtratsordneter-Vorstandes die Zustimmung zu der Vorlage. Stadtv. Karcher (Soz.) trat für eine Vergünstigung der Kleinrentner ein, während Stadtv. Kaufh (Soz.) und Stadtv. Kruse (U. S. P.) den Wunsch äußerten, den Bezüglingen dieselbe Vergünstigung der Schülerarten zu geben.

Sitzungs-Bericht.

Anwesend sind 66 Stadtverordnete. Zunächst wurde die Vorlage über die Fortführung des Konservatoriums für Musik beraten. Nach zustimmenden Ausführungen von Stadtv. Böhlinger (Soz.) und Stadtv. Heinsheimer (Demokr.) wurde die Vorlage einstimmig angenommen.

Die Fortführung des Konservatoriums für Musik. Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte die Zustimmung des Stadtratsordneter-Vorstandes zu der Vorlage, ebenso Stadtv. Hoffmann (Dem.) im Namen der demokratischen Fraktion.

Die Fortführung des Konservatoriums für Musik. Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte die Zustimmung des Stadtratsordneter-Vorstandes zu der Vorlage, ebenso Stadtv. Hoffmann (Dem.) im Namen der demokratischen Fraktion.

Die Fortführung des Konservatoriums für Musik. Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte die Zustimmung des Stadtratsordneter-Vorstandes zu der Vorlage, ebenso Stadtv. Hoffmann (Dem.) im Namen der demokratischen Fraktion.

Die Fortführung des Konservatoriums für Musik. Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte die Zustimmung des Stadtratsordneter-Vorstandes zu der Vorlage, ebenso Stadtv. Hoffmann (Dem.) im Namen der demokratischen Fraktion.

Die Fortführung des Konservatoriums für Musik. Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte die Zustimmung des Stadtratsordneter-Vorstandes zu der Vorlage, ebenso Stadtv. Hoffmann (Dem.) im Namen der demokratischen Fraktion.

Die Fortführung des Konservatoriums für Musik. Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte die Zustimmung des Stadtratsordneter-Vorstandes zu der Vorlage, ebenso Stadtv. Hoffmann (Dem.) im Namen der demokratischen Fraktion.

Die Fortführung des Konservatoriums für Musik. Stadtv. Sigmund (Soz.) erklärte die Zustimmung des Stadtratsordneter-Vorstandes zu der Vorlage, ebenso Stadtv. Hoffmann (Dem.) im Namen der demokratischen Fraktion.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921.

Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 15. September 1921. Bekanntmachung des Rathauses. Im Interesse der Raumschönheit der nun in würdiger Weise wieder instandgesetzten Vorhalle des Rathauses sollen die Vertikulationsstäbe (für Hebeaufzüge und sonstige amtliche Bekanntmachungen) dort entfernt und künftig in der Flur beim südlichen Rathauseingang (Ecke Marktplatz und Hebelstraße) angebracht werden.

Echte Hamburger Krebs-Suppe
ist das Feinste vom Besten.

Bekanntmachung.
Die Prüfung für den Straßen- und Dammmeisterdienst wird am 24. Oktober d. J. beghnend mit einer Prüfung für den Straßen- und Dammmeisterdienst hier abgehalten werden. Gesuche um Zulassung sind unter Einschluss der erforderlichen Nachweise längstens bis zum 15. Oktober d. J. schriftlich hierher einzusenden. Die die Zulassungsbedingungen enthaltende Verordnung vom 19. März 1900 Nr. 5466 kann bei den Wasser- und Straßenbau- und den Hochbauinspektionen, sowie auf unserer Kanstlei eingesehen werden. 14812
Karlsruhe, den 13. September 1921.
Oberinspektion des Wasser- und Straßenbaues.

Bekanntmachung.
Zuchtschweinebau betr. Kammer findet eine

Zuchtschweinebau. Preisverleihung
für sämtliche Gemeinden im Pfingst-Verbande für die Amtsbezirke Breiten, Prachtal, Durlach, Ettlingen, Karlsruhe und Pforzheim
Dienstag, den 27. Sept. 1921, vorm. 1/10 Uhr in Durlach (Stadthausplatz) statt.
Die Grund-Vestimmungen für diese Veranstaltung sind im Bad. landw. Wochenblatt Nr. 37 vom 10. September d. J. bekannt gegeben.
Anmeldungen sind bis spätestens Donnerstag, den 22. September d. J., an die Direktion des landw. Bezirksvereins Durlach als Vortrat des Pfingstverbandes, auf besondere Vorreden, welche unentgeltlich vom Vortrat bezogen werden können, zu richten. Später erfolgende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
Durlach, den 14. September 1921. 40144
Der Vorsitzende: Eduard Hertel.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.
Auf Antrag der Erben des Leberthorheimerlebers Johann Steger, früher in Karlsruhe, zuletzt in Durlach, versteigert das unterzeichnete Notariat am Freitag, den 23. September 1921, vorm. 9 Uhr in den Diensträumen Kaiserstraße Nr. 184, Zimmer Nr. 7 nachbezeichnete Grundstücke der Gemarkung Karlsruhe:
1. Gd.-Nr. 7996: 19 ar 73 qm Ackerland am Hirschbühlweiden.
2. Gd.-Nr. 7995: 6 ar 53 qm Ackerland a. d. B. 2. Gd.-Nr. 7987: 20 ar 34 qm Ackerland im Gehmann Ruchhof.
Die Abgaben betragen Gd.-Nr. 7996 und 7995 eignen sich zu Bauland.
Kostentfreie Auskunft erteilt das Notariat.
Karlsruhe, den 6. September 1921.
Not. Notariat Karlsruhe V.

Kochkurs für Mädchen mit Einführung in die Hauswirtschaft.
Dauer: 1. Oktober bis 31. Dezember 1921.
Unbemittelten gewährt die Stadtverwaltung auf Ansuchen Beihilfen aus Wohlfahrtsmitteln. Anmeldung möglichst bald im Geschäftsstellenheim, Herrenstraße 37. Näheres daselbst zu erfahren. 14721
Karlsruhe, den 14. September 1921.
Bad. Frauenverein. — Mädchenfürsorge.

Tages- und Abend-Nähkurse
Beginnen jeden 16. u. 1. des Mts. Anmeldung schriftl.
Näh- u. Zuschneideschule Geschw. Morlock
Marienstraße 45, II.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, dass ich Samstag, den 17. September 1921, im Hause Waldhornstrasse 25, Ecke Kaiserstr. eine
Konditorei mit Kaffee
eröffne.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft aufs beste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch. 14806
Hochachtungsvoll
Hermann Hekendorf u. Frau.

Inhalatorium
des alten St. Vincentius-Krankenbanies (Eingang Karlsrufer im Marienhaus)
ist eröffnet.
Inhalationen bis auf weiteres in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr. 14892

Treibriemen
neuer und gebraucht (sehr gut erhalten), ständiges Lager von über 20000 Meter in Breiten bis 615 mm.
Holzriemscheiben, Verbinder, Riemenwachs etc. — Lagerbesuch erbeten. — 10126
Cassin & Co., Karlsruhe
Telephon Nr. 810. Zabringerstraße 8

Jagdgewehre und Pistolen
besonders Original F. N., werden stets angekauft. Anfoige rüchsig Bedarfs ableite ante Preise.
Reinh. Andree, Joh. W. Demant
Karlsruhe, Waldstraße 4. 13508

Offertiere mein großes Lager in:
Reise- u. Hand-Koffern
(echt Rohrplatten- u. echt Vulkan-Fibre-Koffern)
sowie Damentaschen, Besuchstaschen, Aktenmappen, Musikmappen, sowie sämtl. Reise-Artikel u. Lederwaren.
Eigene Werkstätte.
Spezial-Geschäft für Reiseartikel und Lederwaren
B. Klotter Nachf.
Kronenstr. 25 KARLSRUHE Telefon 2618.

Maschinen-schreiben, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift
erteilt bei schneller und gründlicher Auszubildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III. Tages- und Abendkurse.
Diplomingenieur mit prakt. Erfahrung fertigt Statistische Berechnungen und erteilt Unterricht in Statist. Gesell. Antr. erbet. unt. Nr. 12092 an die „Bad. Presse“
Buchhaltung! Nachfragen und Neuanfragen von Büchern, Aufstellung u. Abgrenzung und Revisionen übernimmt erprobter Buchhalter. Merten unter Nr. 12092 an die „Bad. Presse“

Franz. Unterricht
Gott. und St. erteilt Dame, die 26 Jahre als Privatlehrerin in ersten Schulen in Frankfurt tätig war. 2425083
Fräulein Bauer, Schillerstraße 48.

Flavier-Unterricht
ert. f. u. g. b. u. n. f. l. e. h. r. 2425083
Waldenstr. 15, I. 2425083

Alt-Gold Silber, Platin
sollt am höchsten. 2425083
Zehlfelder, Debelstraße, gegenüber Cafe Bauer.

Herde
mehr emalliert und mit Defor. treffen fortwäh. bei mir ein und können jederzeit ohne Kaufzwang et mir beschl. werden. Garantie für tadelloste Stöbe u. Baden. 14672
Gruft Mary
Karlsruhe i. B.
Antent. 58.

Billige Preise
auf Weber's 30 Jährig bewährte Haus-Bäcköfen Fleisch-Räucher Koch- und Backherde! Preisliste umsonst.
Anton Weber, Ettlingen. Vertreter gesucht.

Obst- u. Wein-Pressen
mit Spindel- und hydraulischem Druck in all. Größen. Obst- und Traubmühlen für Hand- u. Krattbetrieb kaufen Sie am besten und billigsten und bestellene diese heute schon bei d. Spezialfabrik für moderne Keltermaschinen J. Diefenbacher Söhne, Maschinenfabrik, Eppingen 39 (Baden).

Ferdinand Walfheimer
Getreidegroßhandlung
Waldstr. 10
offertiert waggonweise Heu, Stroh Kartoffeln sowie Futterrüben.

Badische Landwirtschaftsbank
e. G. m. b. H.
Karlsruhe i. B. Lauterbergstr. 3
Tel. 233. Telegr.-Adr.: Landwirtbank.
Postscheckkonto 123.
Eigenes Vermögen: 2,9 Millionen Mk.
Haftsumme: 9,5 Millionen Mk.
Annahme von Spareinlagen
4 bis 4 1/2 % je nach Kündigungsfrist.
Besorgung aller Bankgeschäfte
Filiale in: A2089
Donauschingen, Meckosheim, Villingen und Schwetzingen.

Straßburger Modewerkstätte
Karlsruhe i. B. Anruf 3378
M. Tappe Brahmstr. 10. Anruf 3378
Abteilung für Maß-Anfertigung eleg. Damengarderobe.
Abteilung für Kurbel- u. Hand-Sickereien 11083
jed. Art nach künstl. Entwürfen aus eig. Ateller.

BAUBUND-MÖBEL
kaufen Sie preiswert u. form-schön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemüthlichen Hausrat-Gesellschaft
Badischer Baubund G. m. b. H.
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22 (Eckhaus Rondellplatz)
Fernspr. 5137.
Tägl. geöffnet: vorm. 8 Uhr bis nachm. 6 Uhr.

Herren-Anzugstoffe!!
moderne und gute Qualität
kaufen Sie billigst bei 14063
J. Chimowitz
Manufaktur- u. Textilwaren
Karlsruferstr. 20, 1 Treppe.
Für die Herren Schneidermeister günstige Einkaufsquelle.

Gold- u. Silber-
Gegenstände, wie: Cabeln, Büffel, Vecher, alte Münzen laufft für eigene Fabrikation und gibt deshalb höchste Preise. 2425184
C. F. Hirth, Augustastr. 1.

Kein Reizen mehr! Reibweg!
Gelehtlich Rheumafagin
Wirksamstes Einreibungsmittel gegen Rheumatismus. Von erst. Autorität erprobt. In haben in allen Apothek. u. Dro. Enaros-Niederlage: Leop. Heibig, Karlsruhe, Verlang-Deut. Breslau, 3012. Heibig, Schweidnitzerstr. 6, Gde. Nummer 1.

Wir wissen Rat
Wie wir Ihre Rückgrat-Verkrümmung od. Be-ratungsbesserung u. evtl. hollen, zeigt uns. Buch m. 50 Abbildung. Send. uns 5 G. od. ford. Sie es d. Nach. Für Rückst. d. peles. Buches vergütet 3 G. Franz Menzel, Stuttgart 8 Hebelstr. 41. A2080

Ihr Pashbild
in wenigen Minuten nur im
Photogr.-Atelier, Herrenstraße 88.

Feine Herr-Schneiderei
nach Maß. Reichhaltiges Stofflager, Reparaturen, Änderungen an maßigen Kleidern.
Friedrichstr. 161, IV. 2425083
Schneiderin
empfiehlt sich im Aus-nähen. 248124
Waldstraße 27, 3. Stod.
Nähern
empfiehlt sich im An-fertigen von Herren- u. Damenwäsche sowie Aus-bessern aller Art. 19784
Friedrichstr. 161, IV. 2425083
Frisuren
empfehlen sich im Anfertigen von Herren- u. Damenfrisuren. Bei Frau Weidenbach, Grünwinkl. Durmer-Schneiderei, 70, 3. Stod. 248150

Ruf's
Evesallitäten zur Gefertigung eines guten Getränkes sind weltbekannt. Ruf's Heidelbeeren mit Zulaen
an 50 Liter 21.50
an 100 Liter 42.50
an 150 Liter 63.75
an 200 Liter 85.00
Mit Süßholzf. kosten die 100 Liter 6. mehr.
Ruf's Kunstmostansatz mit Heidelbeeren und 17888
Süßholzf. 43.00
Blas. an 100 Liter 43.00
an 50 Liter 29.00
Ruf's Kunstmostansatz mit Heidelbeeren und ohne Süßholzf. 43.00
Blas. an 100 Liter 40.00
an 50 Liter 29.00
Ruf's Kunstmostansatz
Apfel und Juntzen
Pakete an 100 Liter 42.50
an 50 Liter 29.00
Mit Süßholzf. kosten die Pakete 6. mehr.
Lassen Sie sich eine Probe-schüre über meine Spezialitäten kommen. — Gute Empfehlungen.
Robert Ruf, Ettlingen
Heidelbeer-Verband.
Niederlagen in
Karlsruhe:
C. Deule, Bachhofstr. 10.
Proeete, Augusten-str. 6 u. Emil Ruf, Dorfstraße.

Wegen
Niederlegung des An- und Verkaufsgeschäfts ist es mir möglich, die besten Preise für getr. Kleider, Schuhe, Stiefel u. f. m. zu bezahlen. Bitte gefl. ab-mitteltellen an 2425095
J. Steber,
Waldstr. 19.

Wer
gute Preise für Lumpen, Papier, Gläser, Eisen, Metalle usw. erzielen will, schreibe eine Sof-fortie an H. Wangel, Durlacherstr. 98. 247354

Hermeta
Seidenflor-Strumpf der eleganten Welt
Hermeta-Strümpfe sind elegant und dauerhaft Ausführung ges. gesch. Prachtvolle Farben Verlangen Sie in den feinen Spez.-Geschäften nur Hermeta-Strümpfe
Hermann Metzger
Frankfurt a. M. — Berlin — Chemnitz
Berlin: Leipzigerstr. 89 u. 75 / Friedrichstr. 92a
Frankfurt a. M.: Goethestr. 21 / Zeil 87 / Kaiserstr. 49
Engros- u. Export-Abteilung: Frankfurt a. M., Zeil 19
Engros-Abteilung: Berlin, Leipzigerstr. 39.

GEORG MAPPES
Karlsruhe
nur Karl-Friedrichstraße 20
Telefon 2264
Pfaff-Nähmaschinen
Adler-Nähmaschinen
Triumph-Schreibmaschinen
Triumph-Fahrräder
Motorräder

Moderne Wohnräume
Die Möbel-Ausstellung der
Wohnungskunst D. REIS
Karlsruhe, Ritterstr. 8
bietet grosse Auswahl in
Speise-, Herren- und Schlafzimmern
in jeder Holz- und Stilart in nur bester Ausführung zu billigen Preisen. 14588
Besichtigung erbeten! Erste Referenzen

Sparkochherde
in email. ert. u. ladiert. Ausführung. kombinierte Kohlen- und Gas-herde. Gas-herde und Grillapparate, Hotel-herde und Solitär-Einrichtungen, Emaille- und Kupferverzierungen. Auerkannt erfindungsgel. Staatsmedaille und erste Preis-Verteilung. Preisliste u. Lieferungsbedingungen.
Hofherdherd Karl Ehreiser Inh. E. Koepfer, Karlsruhe i. B., Herrenstr. 44. Telefon 4931.

El. Licht- u. Kraft-Anl.
Telegraphen- und Telephon-Anlagen
Grund & Oehmichen
Waldstr. 20

Kaufe
getr. Kleider, Schuhe, Stiefel, Militär-uniformen, Wanduhren, f. m. bei aller Art, an reellen Tagespreisen.
H. Schap, Kaiserstr. 67
Eingang Waldhornstr.

Alteisen - Altpapier
sowie Lumpen und Metalle laufft zu den höchsten Tagespreisen
Kerzner, Alpern, Weiskamm & Co.,
Weiertheimer Allee 8. Telefon 14788
Händler erhalten Vorzugspreise. 14788

Kalksandsteine (Normalformal)
Grober Rheinkies für Betonarbeiten
Gebrochenen Kies nach eingesandten Maßen
Zementwaren oder Zeichnungen
haben laufend billigst abzugeben 89974
Steinwerke Philippsburg, G. m. b. H.
Philippsburg (Baden) — Telefon Nr. 38.